



Bibliographische Daten

Titel: Der Heiligen Leben, Winterteil, 2. Teil – Nürnberg, STN; Cent. IV, 34
Signatur: Cent. IV, 34

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Von sant Lazaro

Lazarus ist geporn
von kunigleiche ge-
schlecht und sein vat
hieß Sirus und sein
müt hieß eucharid und
het zwo swester die ein hieß
maria magdalena und
die and martha und die
drey geswistere hette groß
güt erbens vñ eiges vñ
hette ein veste die hieß
magdalu die gebiel maria
magdalena an de teil das
ie was do vo hett sie auch
ire name und die vest
lag zwo welfch meil vo
Nazareth und hette auch
bethania die lag bei yehsu
die gebiel sant martha
do dinet die stat wol halb
lazaro zu sein künsthaft
Es nam aber sant martha
das güt alles ein vñ richt
sie alle drey do vo auf zu
den zeite do ging unser
herr ihu xps auf erde
der ging ein tag mit
ein groß volk gegen der
stat Naim vñ do er neher
der stat toe kom do wung

man im eine Dingling
engegen der was tod vñ
was ein eniger sun sein
miter den erkücht vñ
herr ihu xpus von
dem tod do sey was
sant lazarus und do
er das groß zeich vñ
wunder sahe do viel
der lieb herr sant lazar-
us unsern hernd zu-
sissen und pett yn an
mit unpreinstiger an-
dacht und sprach zu im
du aller liebster her ich
gelaub das du pist der
war ewig gotes sun vñ
das du von himel herab
kome pist durch aller
mensche heil und sprach
darnach zu de volk vñ
wie unseglich groß ist
die wird vñ die garm-
herzikeit gotes Ich sag
enich das ich fürbas vor
vor alle dinge wil dien-
enich an memē tod vñ
wil künsthaft pflegt
de himelische künig der
die tote lebentig macht
vñ zubat gab er die wun-
lich künsthaft auf vñ